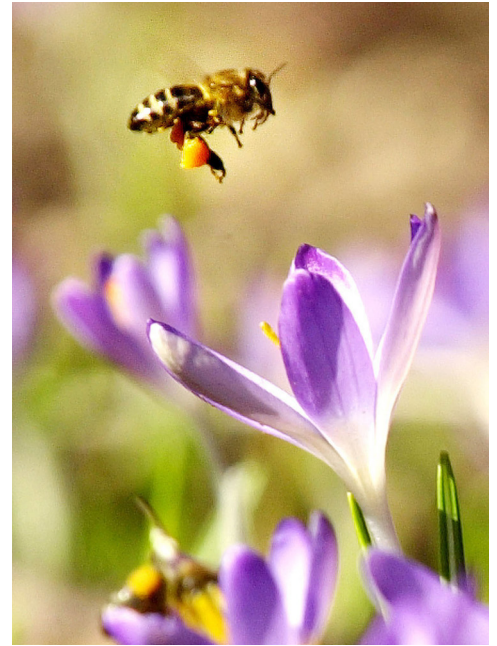


Frühe Gäste auf dem Balkon

Erste Frühlingsblumen recken ihre Köpfchen aus der Erde. Wildbienen, Hummeln und andere Insekten fliegen durch die Luft. Vögel fangen mit dem Nestbau an. Ein paar Tipps, damit sich die Tiere auf dem Balkon wohlfühlen.



Erde und Pflanzen

Insekten brauchen bereits ab März Nahrung. Will man ihnen Nektar bieten und sich an Pflanzen gleichermaßen erfreuen, gibt es ein paar Dinge zu beachten: Hummeln und Co. fliegen gern auf einheimische Wildpflanzen. Einige dieser Frühblüher lassen sich in Töpfen oder im Balkonkistli ziehen. Namentlich Schneeglöckchen, Nieswurz, Märzenbecher, Krokus, Winterling, gelber Lerchensporn und die Gemeine Küchenschelle.

Wichtig für diese Pflanzen ist das Substrat, in das sie gesetzt werden. Am wohlsten fühlen sie sich in lockerer, torffreier Erde, die mit Sand oder gemahlenem Bims versetzt wird. Ungeeignet dagegen ist Beet- und Balkonerde, ebenso Gartenerde.

Tipp für den nächsten Herbst: Zwiebelpflanzen in Schichten einsetzen, also spät blühende Tulpen am tiefsten, gefolgt von Narzissen und zuoberst Traubenhyazinthen oder Schneeglöckchen. Weitere infos: www.bioterra.ch

Wildbienenhäuschen

Wenn man ein Wildbienenhäuschen auf Balkon, Terrasse oder im Garten montiert, gilt es, auf die Qualität der künstlichen Nisthilfen zu achten. Gut gemachte Wildbienenhäuschen zeichnen sich dadurch aus, dass verschiedene Materialien in einem Modell eingearbeitet wurden: Blöcke aus Ton und Holzklötze (beide mit Löchern versehen) sowie Röhrchen aus Bambus und Schilf, deren Enden sorgfältig abgeschliffen wurden. Letzteres ist wichtig, weil sich die Wildbienen beim Rein- und Rausschlüpfen die Flügel verletzen können. Wer Wildbienen eine gut gebaute Behausung bereitstellt, kann bis zu 15 verschiedene Arten anlocken. Ideal platziert ist ein Häuschen an einem sonnigen, nach Süden ausgerichteten Standort. Nisthilfen etwa einen Meter ab Boden aufstellen, damit sie bei Regen nicht feucht werden. Empfehlenswerte Häuschen gibt es bei:

www.genaurichtig.ch/naturhandwerk, weitere Informationen zu Wildbienen finden Sie unter www.wildbee.ch/wildbienen

Vogelhäuschen

Künstliche Nisthilfen werden von Vögeln geschätzt, die zum Brüten auf Höhlen angewiesen sind, wie beispielsweise verschiedene Meisenarten. Wer ein Vogelhäuschen auf dem Balkon oder der Terrasse an der Fassade montiert, sollte es keinen extremen Witterungsbedingungen aussetzen. Die Brüter mögen Halbschatten. Zudem ist es wichtig, dass das Einflugloch regengeschützt ist. Am besten wird ein Vogelhäuschen zwischen Anfang September bis Ende Februar, spätestens Anfang März montiert. Reinigen sollte man es ebenfalls in dieser Zeitspanne. Weitere Infos: Schweizerische Vogelwarte Sempach, www.vogelwarte.ch

Vogelbad

Vögel kommen das ganze Jahr über zu Wasserstellen, sei es zum Baden oder zum Trinken. Wer ein solches Vogelbad aufstellt (es gibt auch Modelle zum Aufhängen), muss sie warten. Das heisst: täglich reinigen und das Wasser ersetzen. Diese Arbeit erspart man sich mit Vogelbädern, bei denen dauernd Frischwasser hindurchfliesst. Allerdings bedingt das einen Stromanschluss. Weiter gilt: Ein Standort im Halbschatten ist ideal. Übrigens schätzen auch Insekten Wasser und kommen regelmässig zum Nippen vorbei. *



● Christine Kunovits

ist Journalistin und leidenschaftliche Hobbygärtnerin. Selbst gezogene Cherrytomaten legten vor bald 30 Jahren den Samen für ihre Passion.